

Anlaufstelle für Inklusion

Neuer gemeinnütziger Verein „Fink-WG“ gegründet

Künftig werden Landshuter und Bewohner aus dem Landkreis, die sich um Inklusion, besonders das inklusive Wohnen bemühen, eine neue Anlaufstelle haben. Am Montag wurde in der Tafernwirtschaft Schönbrunn der Verein „Fink-WG“ gegründet, der als gemeinnütziger Verein Menschen mit angeborener, erworbener oder altersbedingter Behinderung eine bessere Teilhabe in der Gesellschaft ermöglichen möchte.

Seit Dezember 2018 hatte eine Interessengemeinschaft die Vereinsgründung vorbereitet. Nun haben zehn Gründungsmitglieder – acht Frauen und zwei Männer – den Verein gegründet, der sich auch künftig jeweils in der Tafernwirtschaft treffen will.

„Fink-WG“ – der Name soll an den gleichnamigen Vogel erinnern – möchte laut Satzung vier Schwerpunkte setzen. An erster Stelle will der Verein „Anregung und ideelle Förderung von Wohngemeinschaften von Menschen mit und ohne Behinderung“ geben. Dazu will der Verein beispielsweise Mietinteressenten bei der Suche helfen, Investoren suchen oder mit gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften kooperieren. In diesem Bereich sehen die Vereinsmitglieder besonderen Handlungsbedarf,

Zweitens will „Fink-WG“ Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt und im geschützten Bereich helfen. So will der Ver-

ein etwa mithelfen, Arbeitsplätze zu schaffen.

Auch die „Beratung bei der Inanspruchnahme des persönlichen Budgets“ gehört zu den Schwerpunkten. Die Öffentlichkeitsarbeit ist der vierte Schwerpunkt.

In den Vorstand wurden gewählt: Armin Mayer (Vorsitzender), Uschi

Radius (Zweite Vorsitzende), Alexandra Wüst (Schriftführerin) und Christine Mayer (Kassenwartin) sowie Sabine Gruber und Ronny Tischer als Beisitzer.

Die nächste Vereinssitzung wird am 23. September um 18.30 Uhr in der Tafernwirtschaft Schönbrunn stattfinden. -kle-



Neun der zehn Gründungsmitglieder des Vereins „Fink-WG“ (von links): Armin Mayer, Uschi Radius, Anita Niedermaier, Gabi Fleckenstein, Reinhilde Greif, Alexandra Wüst (vorne), Sabine Diermeier, Ronny Tischer und Christine Mayer

Foto: kle